
Subject: Wissenswertes über Finasterid

Posted by [chogurog](#) on Thu, 04 Jun 2009 09:58:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Zusammen,

ich bin 38 und leide leicht unter Haarausfall, wobei das schleichend ist und wahrscheinlich auch erblich bedingt.

Meine Hautärztin hat mir sofort Minox und fin verschrieben. Minoxidil hat mir soweit ganz gut geholfen, wobei die Haare in der Anfangsphase vermehrt ausgefallen sind, es dauerte ca. 6 Wochen, bis die nochmal nachgewachsen sind. Nebenwirkungen unter Minox scheint es bei mir nicht zu geben, wenn die Schwellung der Augen ab und zu wirklich nicht damit zusammenhängt sondern eine Allergie ist, wie die Ärztin vermutet.

Die Einnahme von Finasterid habe ich mir noch nicht zugetraut, da ich noch relativ skeptisch bin, habe hier in Forum über die sogenannten "sunken Eyes" gelesen, was mich aber jetzt weniger abschreckt, da es wenn überhaupt, Einzelfälle zu sein scheinen, zum Anderen kenne ich 2 Leute, die Fin seit längerem nehmen und keine NB beklagen bzw bemerkt haben.

Habe allerdings gelesen, dass ein schwedischer Hersteller in der Packungsbeilage (Propecia) von nicht reversiblen Potenzstörungen redet, auch nach dem Absetzen des Medikamentes.

Viel wichtiger ist was in der Packungsbeilage von einem anderen Hersteller (Actavis) über Fin steht:

"Wenn Ihre Sexualpartnerin schwanger ist oder schwanger werden könnte, müssen Sie durch Gebrauch eines Kondoms verhindern, dass sie mit Ihrer Samenflüssigkeit in Kontakt kommt, die geringe Mengen des Wirkstoffs enthalten kann. Wenn Sie glauben, dass eine schwangere Frau mit Finasterid in Kontakt gekommen ist, müssen Sie einen Arzt konsultieren."

es heisst auch: "Wenn Finasterid durch die Haut oder über den Mund von Frauen aufgenommen wird, die ein männliches Kind erwarten, kann das Kind mit missgebildeten Geschlechtsorganen geboren werden."

Der 2.Absatz ist auch nichts neues, mann soll also den Kontakt der Frau mit den Tabletten vermeiden, viel mehr schreckt der erste Absatz ab, in dem sogar der Kontakt der Frau mit der Samenflüssigkeit als Risiko dargestellt wird.

Deswegen war ich erneut bei der Ärztin, das mit der Samenflüssigkeit war ihr auch neu, woraufhin sie die Fa. angerufen hat und dann hieß es dass es in der Weltgeschichte wohl einen solchen Fall gegeben hat mit den Missbildungen des Fetus. Dass das ganze jedoch mit Sicherheit mit Finasterid in Verbindung gebracht werden kann, ist laut Hersteller auch gar nicht bewiesen.

Laut Ärztin sollten also Paare die ein Kind haben wollen, die Zeitplanung beim Geschlechtsverkehr berücksichtigen und 2 Tage vorher Finasterid absetzen um sicher zu gehen.

Dies ist denke ich wichtig und daher mein Beitrag in diesem Forum, ob ich Finasterid nehme hängt von dem Erfolg mit der Minox Behandlung ab.

viele Grüsse

Shezem

Subject: Re: Wissenswertes über Finasterid
Posted by [Balle](#) on Thu, 04 Jun 2009 10:12:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie werden denn die dauerhaften Potenzstörungen begründet?am Hormonhaushalt kann es dann ja wohl nicht liegen.

Subject: Re: Wissenswertes über Finasterid
Posted by [Cynic](#) on Thu, 04 Jun 2009 10:19:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Balle schrieb am Don, 04 Juni 2009 12:12Wie werden denn die dauerhaften Potenzstörungen begründet?am Hormonhaushalt kann es dann ja wohl nicht liegen.

Sag ma, ist das für dich etwa ein Mythos dass Fin Potenzprobleme machen kann, nur weil du sie nicht hast und weil ne Propecia so klein ist?

Subject: Re: Wissenswertes über Finasterid
Posted by [Balle](#) on Thu, 04 Jun 2009 10:28:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cynic schrieb am Don, 04 Juni 2009 12:19Balle schrieb am Don, 04 Juni 2009 12:12Wie werden denn die dauerhaften Potenzstörungen begründet?am Hormonhaushalt kann es dann ja wohl nicht liegen.

Sag ma, ist das für dich etwa ein Mythos dass Fin Potenzprobleme machen kann, nur weil du sie nicht hast und weil ne Propecia so klein ist?

Meine Frage lautete, wie denn dauerhafte Potenzstörungen begründet sein sollen, da es ja wohl nicht am Hormonhaushalt liegen kann, dieser regeneriert sich ja. Werden vielleicht die Schwellkörper zerstört? Oder wird die Blutversorgung dauerhaft beeinträchtigt?...Vielleicht

erstmal einen Post genau durchlesen bevor man mit dem Rumzicken anfängt.

Subject: Re: Wissenswertes über Finasterid
Posted by [toxx](#) on Thu, 04 Jun 2009 13:00:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich hingegen such etwas was mich etwas von libido und potenz abbringt
selbst unter 2 jahre fin..

lach nein, kein spass.. ich hätte da gern mal was

Subject: Re: Wissenswertes über Finasterid
Posted by [pilos](#) on Thu, 04 Jun 2009 13:26:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

toxx schrieb am Don, 04 Juni 2009 15:00ich hingegen such etwas was mich etwas von libido und
potenz abbringt
selbst unter 2 jahre fin..

lach nein, kein spass.. ich hätte da gern mal was

eine frau...

Subject: Re: Wissenswertes über Finasterid
Posted by [bananas](#) on Thu, 04 Jun 2009 13:30:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Laut Ärztin sollten also Paare die ein Kind haben wollen, die Zeitplanung beim
Geschlechtsverkehr berücksichtigen und 2 Tage vorher Finasterid absetzen um sicher zu gehen.

Ich würde sagen, 2 Monate wäre besser. Denn nach 2 Tagen ist es noch gar nicht raus.

Subject: Re: Wissenswertes über Finasterid
Posted by [chogurog](#) on Thu, 04 Jun 2009 18:51:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

laut Hersteller ist liegt die Halbwertszeit bei etwa einem Tag, so daß das Zeug tatsächlich
nach 2 Tagen ganz raus sein sollte.

Subject: Re: Wissenswertes über Finasterid
Posted by [bananas](#) on Thu, 04 Jun 2009 19:59:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da würde ich aber nicht drauf wetten, erst Recht nichts anderes probieren.

Subject: Re: Wissenswertes über Finasterid
Posted by [Bernd](#) on Thu, 04 Jun 2009 20:59:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chogurog schrieb am Don, 04 Juni 2009 11:58

"Wenn Ihre Sexualpartnerin schwanger ist oder schwanger werden könnte, müssen Sie durch Gebrauch eines Kondoms verhindern, dass sie mit Ihrer Samenflüssigkeit in Kontakt kommt, die geringe Mengen des Wirkstoffs enthalten kann."

hier kann ich dir mit absoluter Sicherheit sagen, dass das völliger Schwachsinn ist. Prof. Dr. Wolff aus der Dermatologie der Uni München und einer der Experten für AGA wurde mal mit genau dieser Frage konfrontiert und rechnete vor, mit wieviel Litern Samenflüssigkeit eine Frau auf einmal in Kontakt kommen müsste, um einer Finasterid-Menge ausgesetzt zu sein, bei der auch nur im Entferntesten ein schädigender Einfluss möglich sein kann. Nicht mal bei einer Massenbesamung von 1000 AGA-Männern, die sie gleichzeitig anwachsen dürfte das meiner Meinung nach zu schaffen sein.

Fazit: Saudumme Panikmache, wie sie leider immer wieder bei Themen vorkommt, die Menschen Sorgen bereiten. Ich frage mich was diese Wichtigtuer antreibt.

Richtig dagegen ist: Eine schwangere Frau darf unter keinen Umständen (versehentlich) eine Fin-Tablette einnehmen und sollte am Besten auch gar nicht mit den Tabletten in Kontakt kommen.

Subject: Re: Wissenswertes über Finasterid
Posted by [bananas](#) on Fri, 05 Jun 2009 12:57:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dieses Thema wurde schon mehr als einmal behandelt.

"Neugierig Testen ob's doch klappt" vs. auf "verantwortungsbewusste Nummer sicher gehen"

muss jeder selbst entscheiden.

Bei diesem Spiel gibt es nur leider eine Person, die nicht mitbestimmen kann.

Subject: Re: Wissenswertes über Finasterid
Posted by [Balle](#) on Sat, 06 Jun 2009 08:59:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn man es jetzt gezielt darauf anlegt ein Kind zu zeugen, kann man ja 2 oder 3 Tage vor der Ovulation Fin absetzen und dann wieder anfangen, ansonsten halt immer sorgfältig auf die Verhütung achten, damit kein Unfall passiert, besser etwas zuviel als zuwenig Vorsicht.

Subject: Re: Wissenswertes über Finasterid
Posted by [stef84](#) on Sun, 07 Jun 2009 11:37:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chogurog schrieb am Don, 04 Juni 2009 11:58

Habe allerdings gelesen, dass ein schwedischer Hersteller in der Packungsbeilage (Propecia) von nicht reversiblen Potenzstörungen redet, auch nach dem Absetzen des Medikamentes.

Jetzt unabhängig davon ob es so ist oder nicht, es besteht tatsächlich die Möglichkeit dazu... Firmen sind extrem vorsichtig... Da schreibt man mal lieber schnell was rein um sich abzusichern. Mal als Beispiel Viagra:

Bei Viagra steht ja auch, dass anteriore ischämische Optikusneuropathie entstehen kann (man wird blind).

Aber beachtet man das maö logisch: Dies kam wirklich selten vor. Unter 0,01%. Risikofaktoren für eine solche Erkrankung wie sie natürlich auch so vorkommen kann, sind u.a.

Bluthochdruck und Übergewicht. Wie sie es übrigens auch für Impotenz sind. Daher ist das erhöhte auftreten von anteriore ischämische Optikusneuropathie unter Viagra eher darauf zurückzuführen, dass Riskoperson dieses Medikament nehmen...

Zitat:

Viel wichtiger ist was in der Packungsbeilage von einem anderen Hersteller (Actavis) über Fin steht:

"Wenn Ihre Sexualpartnerin schwanger ist oder schwanger werden könnte, müssen Sie durch Gebrauch eines Kondoms verhindern, dass sie mit Ihrer Samenflüssigkeit in Kontakt kommt, die geringe Mengen des Wirkstoffs enthalten kann. Wenn Sie glauben, dass eine schwangere Frau mit Finasterid in Kontakt gekommen ist, müssen Sie einen Arzt konsultieren."

es heisst auch: "Wenn Finasterid durch die Haut oder über den Mund von Frauen aufgenommen wird, die ein männliches Kind erwarten, kann das Kind mit missgebildeten Geschlechtsorganen geboren werden."

Der 2.Absatz ist auch nichts neues, mann soll also den Kontakt der Frau mit den Tabletten vermeiden, viel mehr schreckt der erste Absatz ab, in dem sogar der Kontakt der Frau mit der Samenflüssigkeit als Risiko dargestellt wird.

Deswegen war ich erneut bei der Ärztin, das mit der Samenflüssigkeit war ihr auch neu, woraufhin sie die Fa. angerufen hat und dann hieß es dass es in der Weltgeschichte wohl einen solchen Fall gegeben hat mit den Missbildungen des Fetus. Dass das ganze jedoch mit Sicherheit mit Finasterid in Verbindung gebracht werden kann, ist laut Hersteller auch gar nicht bewiesen.

Wenn du 2 Liter Sperma in deine Freundin reinpowerst, dann könnte es gefährlich werden, für das ungeborene Kind...

Diese Aussage bei Actavis ist wohl auch eher eine Vorsichtsmaßnahme.

Bei Kinderwunsch sollte man eh Fin absetzen. Es ist auch schwer eine Fraun zu schwängern, weil die Spermienqualität (Menge, Motilität) unter Fin deutlich abnimmt, auch wenn es häufig anders behauptet wird!
